

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C90: Plasmozytom

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2019
Patienten	4 884
Erkrankungen	4 887
Erstellungsdatum	21.10.2020
Exportdatum	12.08.2020
Population	4,86 Mio.



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC90__G-ICD-10-C90-Plasmozytom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	30
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	31
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	32
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	33
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	34

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Oktober 2020

[#] Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).

^{##} Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.

^{###} DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

Anmerkung zu diesem Tumor

Die Ergebnisse zu den Plasmozytomen sind mit Vorbehalt zu interpretieren. Wie bei anderen primär nicht operativ oder strahlentherapeutisch behandelten Krebserkrankungen gelingt es dem TRM nur sehr unzureichend, die einfachsten Angaben zu den Erkrankungen zu erhalten. Der Anteil der DCO-Fälle ist weit von einer zufrieden stellenden Kooperation entfernt. In der Gruppe der potenziell meldenden Einrichtungen sind auch die wenigen Kliniken, die jegliche Kooperation mit dem TRM ablehnen.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C90.-	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
C90.0-	Multiples Myelom
C90.1-	Plasmazellenleukämie
C90.2-	Extramedulläres Plasmozytom
C90.3-	Solitäres Plasmozytom

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	126	31	24.6	8.7	8.2	91.3	97.6
1999	131	30	22.9	12.5	8.1	95.4	98.5
2000	138	47	34.1	11.9	8.1	94.9	99.3
2001	115	34	29.6	11.6	8.1	93.9	99.1
2002	233	79	33.9	12.8	7.9	89.7	98.7 #
2003	238	59	24.8	12.6	7.9	90.3	98.3
2004	241	66	27.4	13.1	7.6	88.8	98.3
2005	237	46	19.4	13.9	7.4	87.3	97.9
2006	238	44	18.5	14.6	7.3	87.4	98.7
2007	319	68	21.3	14.8	7.2	85.9	97.5 #
2008	328	58	17.7	14.9	7.0	82.0	99.4
2009	284	44	15.5	15.2	6.6	79.6	98.9
2010	289	49	17.0	15.7	6.5	77.9	98.3
2011	324	61	18.8	16.2	6.0	72.5	98.1
2012	276	46	16.7	17.0	5.8	70.3	98.2
2013	281	49	17.4	17.4	5.4	69.0	97.5
2014	283	38	13.4	17.9	4.7	60.4	96.8
2015	270	49	18.1	17.9	4.2	67.0	96.3
2016	230	59	25.7	17.9	4.4	52.2	99.1
2017	161	35	21.7	18.2	3.0	47.8	99.4
2018	106	8	7.5	18.5	2.8	27.4	98.1
2019	39			18.5	2.6	10.3	87.2 ##
1998-2019	4887	1000	20.5	18.5	8.2	76.3	98.1

4 887 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 4 884 Patienten. Von diesen 4 884 Patienten sind derzeit 1 286 Patienten (26,3 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 022 / 208 / 56 (20,9 % / 4,3 % / 1,1 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 161 Fällen diagnostiziert worden, von denen 18,2 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 3,0 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchon %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	73	57.9	14	19.2	9.6	10.0	89.0	98.6
1999	66	50.4	14	21.2	12.9	9.9	95.5	98.5
2000	81	58.7	31	38.3	12.7	9.9	95.1	98.8
2001	57	49.6	14	24.6	13.0	9.8	89.5	98.2
2002	122	52.4	36	29.5	15.3	9.6	86.1	98.4 #
2003	143	60.1	34	23.8	14.4	9.6	88.8	97.9
2004	124	51.5	30	24.2	14.6	9.4	87.9	99.2
2005	123	51.9	21	17.1	15.0	9.2	87.0	98.4
2006	120	50.4	21	17.5	15.5	9.0	85.8	98.3
2007	173	54.2	40	23.1	15.6	8.8	85.5	96.5 #
2008	185	56.4	34	18.4	15.6	8.6	80.5	99.5
2009	143	50.4	21	14.7	15.9	8.3	77.6	98.6
2010	174	60.2	21	12.1	16.6	7.9	76.4	98.9
2011	173	53.4	22	12.7	17.3	7.2	72.3	98.8
2012	153	55.4	21	13.7	18.0	6.9	69.9	98.0
2013	164	58.4	28	17.1	18.4	6.6	67.1	97.0
2014	150	53.0	19	12.7	18.7	5.6	60.0	96.7
2015	147	54.4	27	18.4	18.4	5.1	63.9	95.9
2016	135	58.7	28	20.7	18.6	5.3	53.3	98.5
2017	93	57.8	18	19.4	19.2	2.9	45.2	100.0
2018	63	59.4	4	6.3	19.4	2.5	30.2	98.4
2019	20	51.3			19.4	5.0	15.0	95.0 ##
1998-2019	2682	54.9	498	18.6	19.4	10.0	74.9	98.1

2 682 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 2 681 Patienten. Von diesen 2 681 Patienten sind derzeit 767 Patienten (28,6 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 591 / 131 / 45 (22,0 % / 4,9 % / 1,7 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 93 Fällen diagnostiziert worden, von denen 19,2 % vorher und/oder zeitgleich (synchon) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 2,9 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					mind. 1 weiteres Malignom vorher synchron %	mind. 1 weiteres Malignom nachher %		
1998	53	42.1	17	32.1	7.5	6.0	94.3	96.2
1999	65	49.6	16	24.6	11.9	5.9	95.4	98.5
2000	57	41.3	16	28.1	10.9	5.8	94.7	100.0
2001	58	50.4	20	34.5	9.9	6.0	98.3	100.0
2002	111	47.6	43	38.7	9.9	5.8	93.7	99.1 #
2003	95	39.9	25	26.3	10.5	5.7	92.6	98.9
2004	117	48.5	36	30.8	11.3	5.5	89.7	97.4
2005	114	48.1	25	21.9	12.7	5.3	87.7	97.4
2006	118	49.6	23	19.5	13.6	5.2	89.0	99.2
2007	146	45.8	28	19.2	13.9	5.2	86.3	98.6 #
2008	143	43.6	24	16.8	14.1	5.0	83.9	99.3
2009	141	49.6	23	16.3	14.4	4.5	81.6	99.3
2010	115	39.8	28	24.3	14.7	4.7	80.0	97.4
2011	151	46.6	39	25.8	14.9	4.6	72.8	97.4
2012	123	44.6	25	20.3	15.9	4.4	70.7	98.4
2013	117	41.6	21	17.9	16.2	3.9	71.8	98.3
2014	133	47.0	19	14.3	16.9	3.6	60.9	97.0
2015	123	45.6	22	17.9	17.3	2.9	70.7	96.7
2016	95	41.3	31	32.6	17.0	3.2	50.5	100.0
2017	68	42.2	17	25.0	16.9	3.1	51.5	98.5
2018	43	40.6	4	9.3	17.3	3.3	23.3	97.7
2019	19	48.7			17.6	0.0	5.3	78.9 ##
1998-2019	2205	45.1	502	22.8	17.6	6.0	78.0	98.1

2 205 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 2 203 Patienten. Von diesen 2 203 Patienten sind derzeit 519 Patienten (23,6 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 431 / 77 / 11 (19,6 % / 3,5 % / 0,5 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 68 Fällen diagnostiziert worden, von denen 16,9 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 3,1 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	73	53	6.6	4.5	4.1	2.1	5.9	3.0	7.3	3.7
1999	66	65	5.9	5.5	3.7	2.2	5.4	3.5	7.2	4.6
2000	81	57	7.1	4.7	4.0	1.9	6.3	3.0	8.8	4.0
2001	57	58	4.9	4.8	2.9	2.2	4.4	3.2	6.0	4.2
2002	122	111	6.5	5.7	3.7	2.3	5.6	3.5	7.3	4.6
2003	143	95	7.6	4.8	4.2	2.0	6.2	3.1	8.0	4.0
2004	124	117	6.6	5.9	3.7	2.4	5.5	3.6	7.0	4.8
2005	123	114	6.5	5.7	3.3	2.3	5.0	3.5	6.7	4.7
2006	120	118	6.3	5.9	3.3	2.4	4.9	3.5	6.3	4.7
2007	173	146	7.8	6.3	3.9	2.5	6.0	3.8	8.0	4.9
2008	185	143	8.3	6.2	4.2	2.5	6.2	3.8	8.0	5.1
2009	143	141	6.4	6.1	3.1	2.3	4.5	3.5	5.9	4.6
2010	174	115	7.7	4.9	3.9	1.9	5.7	2.9	7.4	3.7
2011	173	151	7.7	6.5	3.5	2.6	5.3	3.9	7.2	5.1
2012	153	123	6.7	5.2	3.1	1.9	4.6	2.9	6.1	4.1
2013	164	117	7.1	4.9	3.2	2.0	4.9	2.9	6.6	3.8
2014	150	133	6.4	5.5	2.9	2.2	4.5	3.3	5.8	4.3
2015	147	123	6.2	5.1	2.7	1.8	4.2	2.8	5.6	3.8
2016	135	95	5.6	3.9	2.4	1.3	3.7	2.0	5.0	2.8
2017	93	68	3.9	2.8	1.7	1.1	2.6	1.6	3.4	2.1
2018	63	43	2.6	1.7	1.2	0.6	1.8	1.0	2.3	1.3
2019	20	19	0.8	0.8	0.4	0.3	0.6	0.5	0.7	0.6
1998-2019	2682	2205	6.1	4.8	3.0	1.9	4.5	2.9	5.9	3.8

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	126	67.4	13.0	26.1	94.0	52.7	58.7	67.7	75.7	85.3
1999	131	69.5	13.0	23.9	92.8	53.5	60.0	71.0	79.0	84.3
2000	138	72.0	11.8	38.2	94.4	55.7	64.6	73.1	80.0	86.5
2001	115	68.9	11.1	36.1	93.7	50.9	60.8	70.5	77.5	81.4
2002	233	71.0	12.1	32.7	93.5	55.9	62.7	71.8	79.9	86.3
2003	238	69.4	11.3	31.4	99.0	54.8	62.2	68.9	78.2	83.7
2004	241	70.4	11.7	37.1	93.4	55.7	62.8	70.7	79.0	84.2
2005	237	71.6	11.0	38.9	102	56.6	65.2	72.3	79.4	84.7
2006	238	70.9	12.3	22.7	94.9	55.3	64.8	71.5	79.6	85.3
2007	319	71.2	11.0	30.9	93.2	58.1	64.6	71.5	80.1	84.5
2008	328	71.0	11.7	33.8	97.9	56.1	64.8	71.0	79.4	85.2
2009	284	71.7	11.4	34.7	94.6	56.3	65.7	71.8	79.6	85.6
2010	289	70.7	12.3	5.0	97.2	53.7	63.9	71.9	79.5	86.0
2011	324	71.4	12.1	31.0	97.4	52.9	66.1	73.0	79.7	85.1
2012	276	71.6	11.6	31.5	97.5	53.5	65.8	72.8	80.1	84.8
2013	281	71.6	11.7	38.5	93.1	54.6	64.2	74.2	80.3	85.0
2014	283	71.6	11.3	38.1	98.4	55.5	63.3	73.7	79.8	85.4
2015	270	73.2	10.7	43.9	95.2	57.4	65.8	74.9	80.9	86.0
2016	230	72.4	12.1	35.7	99.9	54.6	65.8	75.2	80.9	86.5
2017	161	72.7	11.6	34.9	96.6	58.1	65.6	74.2	80.6	85.7
2018	106	71.4	10.5	39.1	92.7	56.2	65.5	74.0	78.5	82.8
2019	39	70.3	10.4	45.5	85.7	52.1	62.3	72.3	77.9	83.0
1998-2019	4887	71.2	11.7	5.0	102	55.1	64.0	72.4	79.6	85.1

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	73	64.8	13.4	26.1	92.3	49.5	56.2	64.7	73.6	83.9
1999	66	66.7	13.5	23.9	91.7	48.5	58.5	68.3	77.0	83.7
2000	81	71.0	11.5	38.2	92.3	56.5	61.6	71.8	79.5	86.5
2001	57	67.7	10.8	44.4	85.3	49.1	59.2	69.7	76.3	80.3
2002	122	69.2	12.0	32.7	93.5	54.4	62.1	69.9	78.0	83.6
2003	143	68.0	10.2	36.7	99.0	54.8	61.3	67.4	75.6	81.4
2004	124	68.5	12.1	37.1	93.4	52.6	60.7	69.0	76.3	83.1
2005	123	70.6	10.9	38.9	102	57.6	64.8	69.8	77.8	83.8
2006	120	69.5	11.9	27.5	94.8	54.7	64.0	69.7	76.8	84.0
2007	173	70.0	11.4	30.9	93.2	55.9	63.4	70.5	79.3	82.7
2008	185	69.6	12.2	33.8	97.9	51.6	63.4	70.2	78.4	85.1
2009	143	70.1	10.7	34.7	94.1	54.9	65.3	71.1	77.7	83.8
2010	174	69.3	12.3	5.0	93.0	52.5	63.5	70.7	77.3	84.5
2011	173	70.9	12.1	31.0	97.4	51.6	66.4	72.8	78.4	84.0
2012	153	70.6	11.5	41.0	92.5	52.4	64.8	72.1	77.8	84.1
2013	164	71.3	11.7	38.5	93.1	52.2	64.3	74.2	79.3	84.8
2014	150	71.3	11.4	38.1	96.6	57.0	63.6	73.4	79.7	85.5
2015	147	72.7	10.6	43.9	95.1	58.2	65.2	73.8	80.3	86.0
2016	135	71.0	11.8	41.5	99.9	54.5	63.4	73.6	79.3	84.3
2017	93	72.6	11.8	34.9	94.1	58.6	65.8	74.1	81.4	85.6
2018	63	70.3	11.0	39.1	92.7	53.8	63.2	73.7	78.5	80.6
2019	20	69.8	9.9	45.5	83.0	55.8	62.3	70.9	77.7	80.0
1998-2019	2682	70.0	11.7	5.0	102	53.8	63.2	71.2	78.4	84.1

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	53	70.9	11.6	37.6	94.0	57.6	62.4	70.7	78.6	88.1
1999	65	72.3	11.9	49.2	92.8	56.1	62.1	74.6	80.1	87.9
2000	57	73.4	12.1	40.6	94.4	55.7	67.0	76.1	80.4	86.2
2001	58	70.1	11.3	36.1	93.7	57.3	63.3	70.7	79.1	83.2
2002	111	73.0	11.9	38.9	93.2	56.3	63.7	74.3	82.6	87.8
2003	95	71.5	12.6	31.4	94.2	55.4	63.7	72.6	80.7	85.6
2004	117	72.4	10.9	38.8	92.1	56.9	65.6	73.4	81.3	84.5
2005	114	72.7	11.0	42.1	96.8	55.9	65.3	74.8	81.8	84.7
2006	118	72.4	12.5	22.7	94.9	55.3	66.0	74.4	81.9	85.7
2007	146	72.7	10.3	44.4	92.3	60.8	66.6	73.0	81.3	86.1
2008	143	72.8	10.7	37.5	94.3	59.1	66.3	73.9	80.0	85.5
2009	141	73.2	11.8	35.0	94.6	58.8	67.3	73.1	83.1	87.1
2010	115	72.8	12.0	40.5	97.2	55.9	66.5	73.1	82.1	87.1
2011	151	72.0	12.2	41.9	97.1	54.5	65.3	73.4	80.8	87.1
2012	123	73.0	11.8	31.5	97.5	55.1	66.7	75.4	82.0	85.4
2013	117	72.1	11.7	41.6	92.2	56.3	64.0	74.3	80.9	85.5
2014	133	72.0	11.2	42.1	98.4	54.7	63.2	74.5	80.6	85.4
2015	123	73.7	10.8	45.3	95.2	57.0	65.8	76.0	81.2	86.2
2016	95	74.4	12.5	35.7	95.8	55.4	70.2	77.1	83.0	87.3
2017	68	73.0	11.4	47.2	96.6	57.6	64.5	74.8	78.6	89.2
2018	43	73.0	9.5	50.2	90.5	60.4	66.5	74.2	78.9	84.7
2019	19	70.9	11.1	50.1	85.7	51.6	62.3	72.5	79.8	85.5
1998-2019	2205	72.6	11.5	22.7	98.4	56.4	65.3	74.0	81.2	86.1

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2019
(mit DCO)

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen			
		%	%	n	%	%	n	%	%
0-4	1	0.0	0.0	1	0.1	0.1			0.0
5-9	0	0.0	0.0			0.1			0.0
10-14	0	0.0	0.0			0.1			0.0
15-19	0	0.0	0.0			0.1			0.0
20-24	0	0.0	0.0			0.1			0.0
25-29	0	0.0	0.0			0.1			0.0
30-34	8	0.3	0.3	6	0.3	0.4	2	0.1	0.1
35-39	13	0.4	0.7	9	0.5	0.9	4	0.3	0.4
40-44	44	1.4	2.1	33	1.9	2.8	11	0.8	1.2
45-49	105	3.3	5.4	66	3.7	6.5	39	2.8	4.0
50-54	139	4.4	9.7	82	4.6	11.1	57	4.0	8.0
55-59	203	6.4	16.1	104	5.9	17.0	99	7.0	15.0
60-64	284	8.9	25.0	166	9.4	26.3	118	8.3	23.3
65-69	450	14.1	39.1	264	14.9	41.2	186	13.1	36.4
70-74	575	18.0	57.1	350	19.7	61.0	225	15.9	52.3
75-79	582	18.2	75.4	318	17.9	78.9	264	18.6	70.9
80-84	446	14.0	89.3	223	12.6	91.5	223	15.7	86.7
85+	340	10.7	100.0	151	8.5	100.0	189	13.3	100.0
Gesamt	3190	100.0		1773	100.0		1417	100.0	

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

Alter bei Diagnose Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	n	n	Alters- spez. Inzidenz	Alters- spez. Inzidenz	DCO-Rate n=283 %	DCO-Rate n=280 %	Anteil Krebs n=140320 %	Anteil Krebs n=141805 %
0- 4	1		0.1				0.5	
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29								
30-34	6	2	0.3	0.1			0.5	0.1
35-39	9	4	0.4	0.2			0.5	0.1
40-44	33	11	1.4	0.5			1.3	0.2
45-49	66	39	2.6	1.6			1.4	0.5
50-54	82	57	3.5	2.5	7.3	5.3	1.1	0.5
55-59	104	99	5.3	5.0	4.8	4.0	0.9	0.8
60-64	166	118	10.2	6.7	6.0	5.1	1.0	0.8
65-69	264	186	17.4	11.0	8.3	7.0	1.2	1.1
70-74	350	225	25.0	14.0	11.7	10.7	1.4	1.2
75-79	318	264	28.7	19.2	17.9	17.0	1.5	1.5
80-84	223	223	34.0	22.9	26.0	31.4	1.6	1.6
85+	151	188	35.4	19.5	55.6	61.2	1.6	1.2
Gesamt	1773	1416			16.0	19.8	1.3	1.0
Inzidenz								
Roh			5.9	4.6				
WS			2.7	1.7				
ES			4.1	2.6				
BRD-S			5.4	3.5				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 C90: Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen

Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2019 (Männer: 1773, Frauen: 1416)

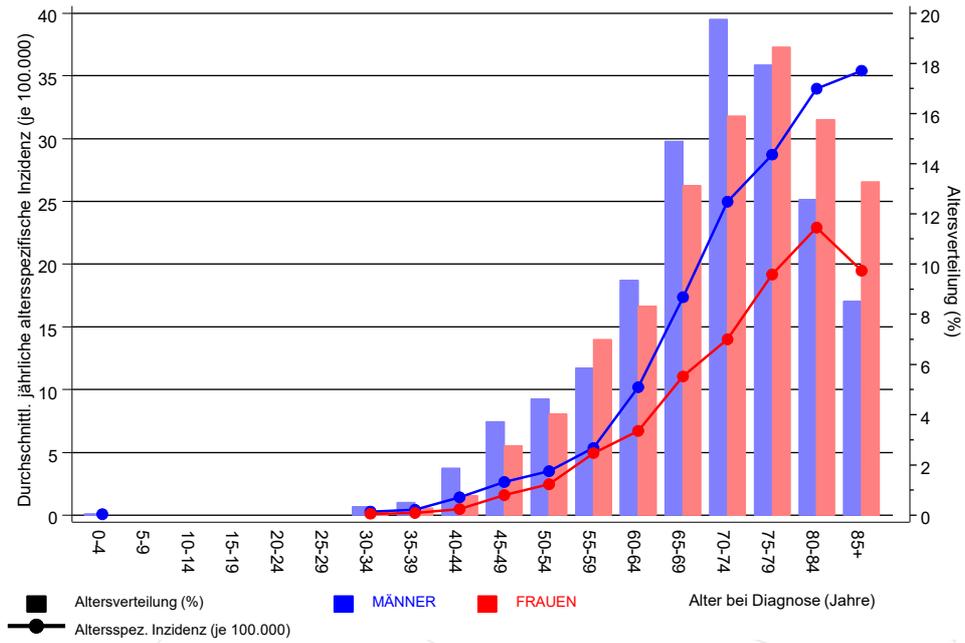


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=70,7 J., Median=72,1 J.; Frauen: Mittelwert=72,8 J., Median=74,2 J.) und altersspezifische Inzidenz.

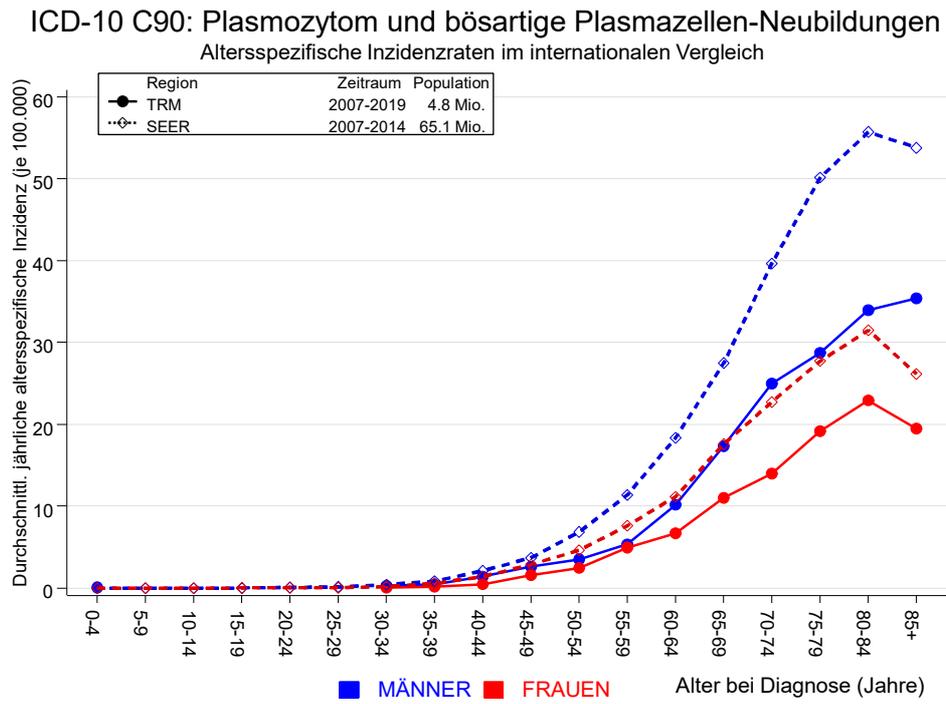


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2019, based on the November 2018 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019
MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C00 Lippe	1	0.1	7.8	0.2	43.6	1.2	
C03-C06 Mundhöhle	3	1.0	3.0	0.6	8.8	2.8	
C07-C08 Speicheldrüse	1	0.3	3.7	0.1	20.8	1.0	
C12-C13 Hypopharynx	1	0.7	1.5	0.0	8.1	0.4	
C15 Ösophagus	5	2.3	2.1	0.7	5.0	3.7	20.0
C16 Magen	10	4.6	2.2	1.0	4.0 #	7.4	
C17 Dünndarm	2	0.7	2.9	0.3	10.3	1.8	
C18 Kolon	17	11.3	1.5	0.9	2.4	7.9	
C19-C20 Rektum	9	6.4	1.4	0.6	2.7	3.6	
C22 Leber	6	3.5	1.7	0.6	3.7	3.4	16.7
C23-C24 Galle	2	1.2	1.6	0.2	5.9	1.1	
C25 Pankreas	8	4.6	1.7	0.8	3.4	4.7	25.0
C32 Larynx	2	1.2	1.6	0.2	5.9	1.1	
C33-C34 Lunge	23	14.3	1.6	1.0	2.4 #	12.0	4.3
C37 Malignes Thymom	2	0.1	29.6	3.6	107.0 #	2.7	
C38,C45 Mesotheliom	2	0.9	2.4	0.3	8.5	1.6	
C40-C41 Knochen	3	0.1	31.3	6.5	91.4 #	4.0	
C43 Malign. Melanom	10	5.4	1.9	0.9	3.4	6.4	
C44 Sonst.Ca Haut	1	0.0	31.9	0.8	177.9	1.3	
C46,C49 Weichteilsarkom	3	0.7	4.6	0.9	13.4	3.2	
C61 Prostata	70	34.4	2.0	1.6	2.6 #	49.0	4.3
C64 Niere	12	4.2	2.9	1.5	5.0 #	10.8	8.3
C65 Nierenbecken	1	0.5	1.9	0.0	10.6	0.7	
C67 Harnblase	10	5.4	1.9	0.9	3.4	6.4	10.0
C69 Augenzkarzinom	1	0.0	23.5	0.6	130.7	1.3	100.0
C70-C72 ZNS	6	1.5	3.9	1.4	8.5 #	6.2	16.7
C73 Schilddrüse	4	0.8	5.1	1.4	13.1 #	4.4	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	7	2.0	3.5	1.4	7.3 #	6.9	
C81 M.Hodgkin-L.	1	0.3	3.6	0.1	20.2	1.0	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	30	4.9	6.1	4.1	8.7 #	34.5	3.3
C90 Plasmozytom	1	1.6	0.6	0.0	3.5	-0.8	100.0
C91-C96 Leukämie	11	1.8	6.3	3.1	11.2 #	12.7	9.1
Nicht beobachtet	0	3.9	0.0	0.0	0.9 #	-5.4	
Weitere Malignome gesamt	265	120.6	2.2	1.9	2.5 #	199.0	5.7
Patienten			2260				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			73.4				
Personenjahre			7254				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.2				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			2.0				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Tabelle 7b

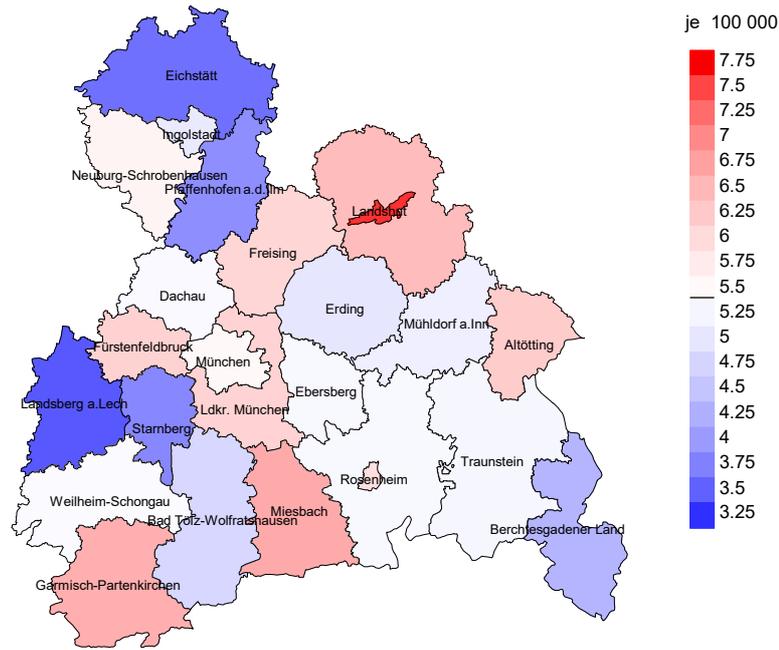
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019

FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C00 Lippe	1	0.0	23.3	0.6	129.6	1.8	
C03-C06 Mundhöhle	1	0.4	2.7	0.1	15.3	1.2	
C09-C10 Oropharynx	2	0.3	7.7	0.9	27.8	3.2	
C15 Ösophagus	1	0.4	2.4	0.1	13.4	1.1	
C16 Magen	7	2.1	3.3	1.3	6.9 #	9.1	
C18 Kolon	14	6.0	2.3	1.3	3.9 #	14.7	7.1
C19-C20 Rektum	3	2.5	1.2	0.2	3.5	0.9	
C21 Anus/Analkanal	1	0.3	2.9	0.1	16.2	1.2	
C22 Leber	1	0.8	1.3	0.0	7.0	0.4	
C23-C24 Galle	1	0.9	1.1	0.0	6.3	0.2	
C25 Pankreas	3	2.9	1.0	0.2	3.0	0.1	66.7
C26 Gastrointest.Ca	1	0.1	10.3	0.3	57.3	1.7	100.0
C33-C34 Lunge	8	4.9	1.6	0.7	3.2	5.7	
C38,C45 Mesotheliom	1	0.1	8.2	0.2	45.7	1.6	
C43 Malign. Melanom	9	2.4	3.8	1.7	7.3 #	12.3	
C46,C49 Weichteilsarkom	1	0.4	2.8	0.1	15.6	1.2	
C48 Peritoneal	3	0.3	11.2	2.3	32.6 #	5.1	
C50 Mamma	23	19.2	1.2	0.8	1.8	7.0	8.7
C51 Vulva	2	0.7	3.0	0.4	11.0	2.5	
C53 Cervix uteri	1	0.8	1.3	0.0	7.4	0.5	
C54 Corpus uteri	2	3.6	0.5	0.1	2.0	-3.0	
C56 Ovar/Tube	3	2.6	1.2	0.2	3.4	0.8	33.3
C64 Niere	1	1.5	0.6	0.0	3.6	-1.0	
C65 Nierenbecken	1	0.2	4.9	0.1	27.2	1.5	
C67 Harnblase	2	1.2	1.7	0.2	6.0	1.5	
C70-C72 ZNS	1	0.8	1.2	0.0	6.6	0.3	100.0
C73 Schilddrüse	1	1.0	1.0	0.0	5.6	0.0	
C74-C80 Sonst. Tumor	1	0.2	4.9	0.1	27.1	1.5	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	2	1.1	1.8	0.2	6.5	1.6	
C81 M.Hodgkin-L.	1	0.1	9.2	0.2	51.0	1.6	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	14	2.5	5.6	3.1	9.4 #	21.3	14.3
C90 Plasmozytom	2	0.8	2.5	0.3	8.9	2.2	50.0
C91-C96 Leukämie	10	0.9	10.8	5.2	19.9 #	16.8	20.0
Nicht beobachtet	0	1.4	0.0	0.0	2.7	-2.5	
Weitere Malignome gesamt	125	63.5	2.0	1.6	2.3 #	113.7	10.4
Patienten			1776				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			73.2				
Personenjahre			5404				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.0				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			1.9				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

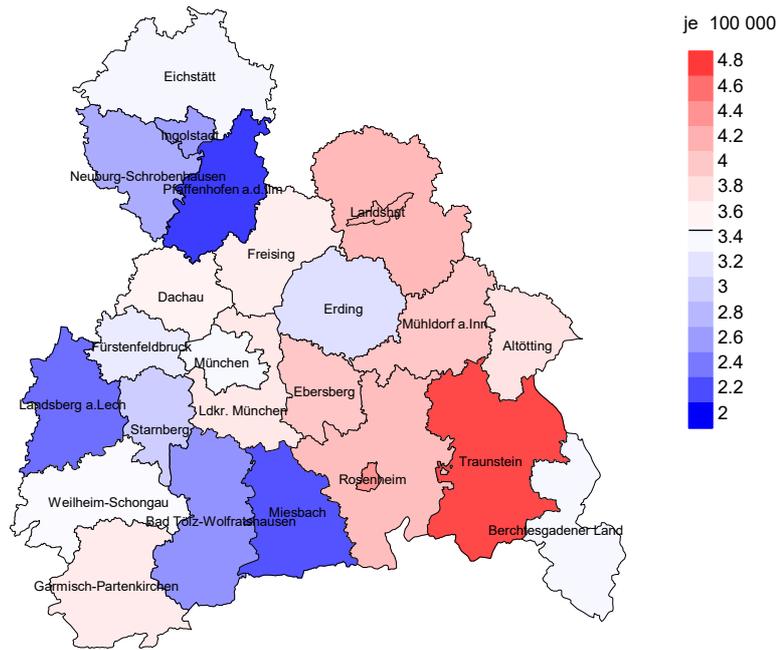
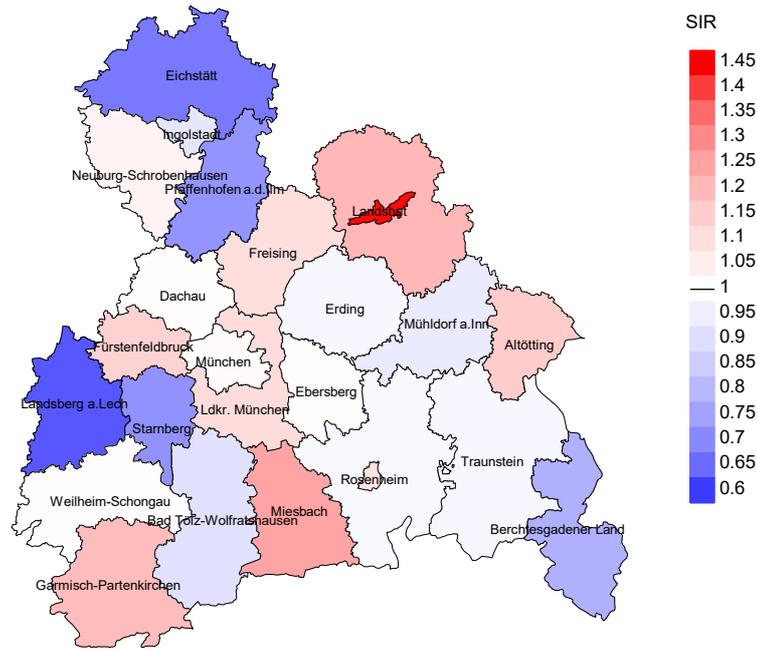


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 5,4/100 000 WS N=1 773, Frauen: 3,5/100 000 WS N=1 416), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 44 Frauen an Plasmozytom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 4.0/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 2.6 und 5.9/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Frauen

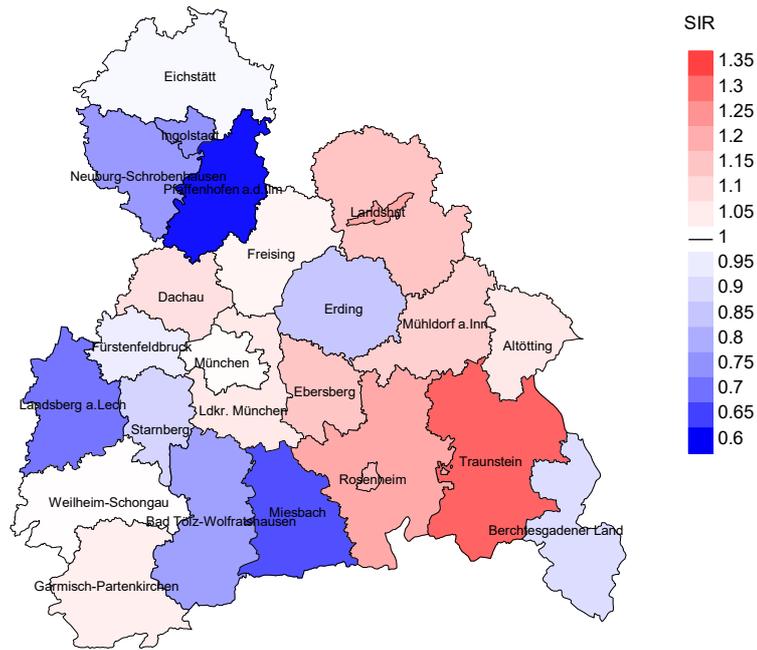


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=1 773, Frauen: N=1 416), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 44 Frauen an Plasmozytom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 1.15. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.75 und 1.67 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	126	97.6	24.6	115	91.3	93.9
1999	131	98.5	22.9	125	95.4	94.4
2000	138	99.3	34.1	131	94.9	95.4
2001	115	99.1	29.6	108	93.9	96.3
2002	233	98.7	33.9	209	89.7	96.7
2003	238	98.3	24.8	215	90.3	97.2
2004	241	98.3	27.4	214	88.8	97.7
2005	237	97.9	19.4	207	87.3	96.6
2006	238	98.7	18.5	208	87.4	97.1
2007	319	97.5	21.3	274	85.9	96.7
2008	328	99.4	17.7	269	82.0	95.2
2009	284	98.9	15.5	226	79.6	94.7
2010	289	98.3	17.0	225	77.9	96.4
2011	324	98.1	18.8	235	72.5	93.6
2012	276	98.2	16.7	194	70.3	92.3
2013	281	97.5	17.4	194	69.0	85.6
2014	283	96.8	13.4	171	60.4	87.7
2015	270	96.3	18.1	181	67.0	85.1
2016	230	99.1	25.7	120	52.2	93.3
2017	161	99.4	21.7	77	47.8	71.4
2018	106	98.1	7.5	29	27.4	31.0
2019	39	87.2		4	10.3	
1998-2019	4887	98.1	20.5	3731	76.3	93.1

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	126	85	92.9	36	28.6
1999	131	98	95.9	43	32.8
2000	138	112	91.1	49	35.5
2001	115	103	94.2	37	32.2
2002	233	145	95.9	87	37.3
2003	238	163	99.4	80	33.6
2004	241	193	98.4	91	37.8
2005	237	150	98.0	66	27.8
2006	238	154	96.8	66	27.7
2007	319	183	98.9	90	28.2
2008	328	215	97.2	83	25.3
2009	284	214	97.2	71	25.0
2010	289	224	99.1	75	26.0
2011	324	235	97.9	81	25.0
2012	276	212	97.2	63	22.8
2013	281	226	99.1	71	25.3
2014	283	255	97.6	76	26.9
2015	270	241	99.6	82	30.4
2016	230	226	98.7	86	37.4
2017	161	216	96.8	51	31.7
2018	106	140	22.1	22	20.8
2019	39	76		4	10.3
1998-2019	4887	3866	92.9	1410	28.9

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	85	54.1	45.9	94.9
1999	98	72.4	27.6	96.8
2000	112	65.2	34.8	96.1
2001	103	58.3	41.7	99.0
2002	145	81.4	18.6	97.1
2003	163	81.0	19.0	96.9
2004	193	82.9	17.1	96.8
2005	150	83.3	16.7	95.2
2006	154	84.4	15.6	96.6
2007	183	85.2	14.8	95.6
2008	215	83.3	16.7	92.3
2009	214	81.3	18.7	96.6
2010	224	81.7	18.3	90.5
2011	235	79.6	20.4	93.0
2012	212	82.5	17.5	93.2
2013	226	81.9	18.1	92.9
2014	255	83.1	16.9	92.4
2015	241	80.1	19.9	89.6
2016	226	78.8	21.2	93.7
2017	216	75.5	24.5	88.5
2018	140	37.1	62.9	96.8
2019	76	35.5	64.5	
1998–2019	3866	77.1	22.9	93.9

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	36	68.5	64.6	78.5	70.0
1999	51	71.9	71.5	74.0	71.8
2000	63	75.4	71.8	77.0	77.8
2001	47	75.5	74.2	76.6	75.5
2002	74	71.3	72.1	68.1	71.7
2003	83	72.4	71.5	74.9	72.4
2004	103	73.4	73.1	77.2	73.5
2005	76	74.0	74.0	73.7	73.8
2006	80	73.7	73.4	79.7	73.4
2007	94	74.3	74.1	79.9	74.6
2008	124	72.3	70.4	81.3	71.5
2009	114	72.6	72.6	72.6	73.1
2010	117	74.1	73.7	76.6	73.6
2011	130	75.8	75.8	78.1	75.8
2012	109	75.0	74.9	76.1	76.1
2013	141	76.3	75.3	79.1	75.8
2014	140	77.3	76.4	78.3	76.7
2015	131	77.0	76.9	78.6	77.2
2016	122	77.2	77.0	78.2	77.3
2017	122	76.8	76.8	77.6	76.5
2018	83	77.1	80.4	76.6	81.7
2019	45	78.8	72.6	80.7	
1998–2019	2085	75.0	74.4	77.2	74.9

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs- auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	49	78.3	70.4	80.6	78.2
1999	47	78.4	76.8	82.5	78.4
2000	49	77.2	76.7	78.8	76.5
2001	56	76.9	74.5	77.5	76.6
2002	71	76.5	74.0	82.1	77.0
2003	80	75.1	73.3	82.1	75.1
2004	90	75.5	74.3	81.4	75.4
2005	74	76.4	74.8	84.7	75.7
2006	74	76.3	76.1	78.8	77.2
2007	89	78.1	77.3	84.1	78.2
2008	91	77.4	77.1	80.8	77.4
2009	100	73.4	71.9	80.7	73.0
2010	107	76.1	74.9	81.8	75.9
2011	105	76.0	74.2	83.9	75.5
2012	103	77.8	76.6	81.4	76.4
2013	85	79.2	79.0	79.8	79.2
2014	115	77.8	76.1	83.2	78.0
2015	110	77.3	77.0	83.2	77.4
2016	104	78.2	77.9	79.6	78.0
2017	94	78.0	77.6	81.0	77.8
2018	57	79.0	73.3	81.0	74.8
2019	31	78.0	75.7	80.6	
1998–2019	1781	77.0	76.0	81.2	76.8

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	23	2.1	0.32	1.3	0.31	1.8	0.30	2.1	0.29
1999	36	3.2	0.55	2.0	0.54	3.0	0.56	4.2	0.58
2000	40	3.5	0.49	2.0	0.49	3.1	0.49	4.6	0.52
2001	30	2.6	0.53	1.4	0.48	2.3	0.52	3.4	0.56
2002	58	3.1	0.48	1.7	0.46	2.6	0.47	3.6	0.50
2003	68	3.6	0.48	1.9	0.45	2.9	0.47	4.0	0.50
2004	84	4.5	0.68	2.3	0.63	3.6	0.65	4.8	0.70
2005	64	3.4	0.52	1.7	0.51	2.7	0.53	3.7	0.55
2006	67	3.5	0.56	1.7	0.51	2.6	0.53	3.6	0.57
2007	84	3.8	0.49	1.8	0.46	2.9	0.48	4.0	0.50
2008	107	4.8	0.58	2.4	0.57	3.6	0.58	4.7	0.59
2009	93	4.2	0.65	1.9	0.63	3.0	0.65	4.0	0.67
2010	92	4.1	0.53	1.7	0.45	2.8	0.49	3.9	0.52
2011	109	4.9	0.63	2.0	0.58	3.3	0.62	4.7	0.65
2012	87	3.8	0.57	1.6	0.52	2.5	0.55	3.6	0.59
2013	111	4.8	0.68	1.9	0.59	3.0	0.63	4.4	0.67
2014	114	4.9	0.76	1.9	0.65	3.1	0.69	4.4	0.76
2015	105	4.4	0.71	1.7	0.61	2.7	0.66	4.0	0.70
2016	94	3.9	0.70	1.6	0.66	2.5	0.67	3.5	0.70
2017	94	3.9	1.01	1.5	0.87	2.4	0.93	3.4	0.99
2018	29	1.2	0.46	0.5	0.39	0.7	0.43	1.0	0.43
2019	18	0.7	0.90	0.3	0.86	0.5	0.87	0.6	0.86
1998-2019	1607	3.6	0.60	1.6	0.55	2.6	0.58	3.6	0.61

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	23	2.0	0.43	0.9	0.44	1.3	0.44	1.7	0.45
1999	35	2.9	0.54	1.1	0.48	1.7	0.50	2.4	0.53
2000	33	2.7	0.58	1.0	0.54	1.6	0.54	2.2	0.56
2001	30	2.5	0.52	1.0	0.45	1.6	0.49	2.2	0.52
2002	60	3.1	0.54	1.2	0.53	1.8	0.52	2.4	0.53
2003	64	3.2	0.67	1.3	0.64	2.0	0.65	2.6	0.66
2004	76	3.8	0.65	1.5	0.61	2.3	0.63	3.1	0.65
2005	61	3.1	0.54	1.2	0.51	1.8	0.52	2.4	0.52
2006	63	3.1	0.53	1.1	0.46	1.7	0.49	2.5	0.54
2007	72	3.1	0.50	1.1	0.42	1.7	0.45	2.4	0.49
2008	72	3.1	0.50	1.1	0.45	1.7	0.46	2.4	0.48
2009	81	3.5	0.57	1.3	0.57	2.0	0.57	2.6	0.57
2010	91	3.9	0.79	1.3	0.69	2.1	0.72	2.9	0.77
2011	78	3.3	0.52	1.2	0.48	1.9	0.49	2.6	0.51
2012	88	3.7	0.72	1.3	0.67	2.0	0.69	2.7	0.66
2013	74	3.1	0.63	1.0	0.49	1.5	0.52	2.3	0.59
2014	98	4.1	0.74	1.3	0.61	2.1	0.65	3.0	0.70
2015	88	3.6	0.72	1.1	0.64	1.8	0.66	2.6	0.67
2016	84	3.4	0.88	1.0	0.78	1.7	0.82	2.4	0.85
2017	69	2.8	1.01	0.9	0.80	1.4	0.86	2.0	0.94
2018	23	0.9	0.53	0.3	0.53	0.5	0.53	0.7	0.55
2019	9	0.4	0.47	0.1	0.31	0.2	0.35	0.3	0.44
1998-2019	1372	3.0	0.62	1.1	0.55	1.6	0.57	2.3	0.60

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.	
			n	%	n	%	n	%
0-4								
5-9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29	1	0.0	0.0	0.1	0.1			0.0
30-34	1	0.0	0.1	0.1	0.2			0.0
35-39	3	0.1	0.2	0.2	0.4	1	0.1	0.1
40-44	8	0.4	0.6	0.5	0.9	2	0.2	0.3
45-49	25	1.2	1.8	1.7	2.6	6	0.6	1.0
50-54	56	2.7	4.6	3.3	5.9	18	1.9	2.9
55-59	89	4.3	8.9	3.8	9.7	46	5.0	7.9
60-64	127	6.2	15.0	7.0	16.7	47	5.1	12.9
65-69	268	13.0	28.0	13.1	29.8	119	12.8	25.8
70-74	400	19.4	47.4	19.4	49.3	179	19.3	45.1
75-79	427	20.7	68.1	21.0	70.3	188	20.3	65.4
80-84	360	17.4	85.5	16.3	86.5	175	18.9	84.3
85+	299	14.5	100.0	13.5	100.0	146	15.7	100.0
Gesamt	2064	100.0		1137	100.0	927	100.0	

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29	1		0.0	1.00			1.2	
30-34	1		0.0	0.17			0.8	
35-39	2	1	0.1	0.22	0.0	0.25	0.8	0.3
40-44	6	2	0.3	0.18	0.1	0.18	1.1	0.3
45-49	19	6	0.8	0.29	0.2	0.15	1.4	0.4
50-54	38	18	1.6	0.46	0.8	0.32	1.5	0.8
55-59	43	46	2.2	0.41	2.3	0.46	1.1	1.3
60-64	80	47	4.9	0.48	2.7	0.40	1.4	1.0
65-69	149	119	9.8	0.56	7.1	0.64	1.8	1.9
70-74	221	179	15.8	0.63	11.1	0.80	2.0	2.2
75-79	239	188	21.6	0.75	13.7	0.71	2.2	2.2
80-84	185	175	28.2	0.83	18.0	0.78	2.0	2.1
85+	153	146	35.9	1.01	15.1	0.78	1.9	1.4
Gesamt	1137	927					1.8	1.7
Mortalität								
Roh			3.8	0.64	3.0	0.65		
WS			1.6	0.58	1.0	0.57		
ES			2.5	0.61	1.6	0.60		
BRD-S			3.5	0.65	2.2	0.63		
PYLL-70 je 100.000			11.0		6.7			
ES			9.3		5.4			
AYLL-70			8.6		7.4			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2019
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C03-C06 Mundhöhle	1	0.2					1	100.0
C07-C08 Speicheldrüse	1	0.2					1	100.0
C09-C10 Oropharynx	2	0.4	2	100.0				
C12-C13 Hypopharynx	1	0.2					1	100.0
C15 Ösophagus	8	1.5	3	37.5	2	25.0	3	37.5
C16 Magen	15	2.9	8	53.3	1	6.7	6	40.0
C17 Dünndarm	2	0.4	2	100.0				
C18 Kolon	28	5.4	16	57.1	3	10.7	9	32.1
C19-C20 Rektum	19	3.7	12	63.2			7	36.8
C22 Leber	8	1.5	2	25.0	1	12.5	5	62.5
C23-C24 Galle	2	0.4	1	50.0			1	50.0
C25 Pankreas	9	1.7	1	11.1	1	11.1	7	77.8
C30-C31 Nasen- u. NNH	3	0.6	2	66.7			1	33.3
C32 Larynx	4	0.8	2	50.0			2	50.0
C33-C34 Lunge	31	6.0	8	25.8	5	16.1	18	58.1
C38,C45 Mesotheliom	2	0.4					2	100.0
C40-C41 Knochen	5	1.0			1	20.0	4	80.0
C43 Malign. Melanom	27	5.2	20	74.1	1	3.7	6	22.2
C44 Sonst.Ca Haut	40	7.7	16	40.0	1	2.5	23	57.5
C46,C49 Weichteilsarkom	3	0.6					3	100.0
C60 Penis	1	0.2			1	100.0		
C61 Prostata	145	28.0	104	71.7	8	5.5	33	22.8
C62 Hoden	3	0.6	2	66.7	1	33.3		
C64 Niere	25	4.8	11	44.0	4	16.0	10	40.0
C65 Nierenbecken	1	0.2					1	100.0
C66 Harnleiter	1	0.2	1	100.0				
C67 Harnblase	15	2.9	9	60.0			6	40.0
C69 Augenkarcinom	1	0.2					1	100.0
C69 Augenmelanom	1	0.2					1	100.0
C70-C72 ZNS	7	1.4	1	14.3	1	14.3	5	71.4
C73 Schilddrüse	5	1.0	3	60.0			2	40.0
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	6	1.2	1	16.7			5	83.3
C81 M.Hodgkin-L.	3	0.6	1	33.3			2	66.7
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	39	7.5	10	25.6	11	28.2	18	46.2
C90 Plasmozytom	43	8.3			1	2.3	42	97.7
C91-C96 Leukämie	10	1.9	1	10.0	1	10.0	8	80.0
Weitere Malignome gesamt	517	100.0	239	46.2	44	8.5	234	45.3

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2019
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C03–C06 Mundhöhle	3	0.8	2	66.7			1	33.3
C07–C08 Speicheldrüse	1	0.3	1	100.0				
C09–C10 Oropharynx	1	0.3					1	100.0
C16 Magen	11	3.0	4	36.4	3	27.3	4	36.4
C18 Kolon	28	7.8	16	57.1	3	10.7	9	32.1
C19–C20 Rektum	19	5.3	14	73.7	1	5.3	4	21.1
C21 Anus/Analkanal	4	1.1	3	75.0			1	25.0
C22 Leber	2	0.6					2	100.0
C25 Pankreas	8	2.2			4	50.0	4	50.0
C30–C31 Nasen- u. NNH	1	0.3	1	100.0				
C33–C34 Lunge	11	3.0	3	27.3	3	27.3	5	45.5
C38,C45 Mesotheliom	1	0.3					1	100.0
C43 Malign. Melanom	22	6.1	13	59.1			9	40.9
C44 Sonst.Ca Haut	17	4.7	10	58.8	1	5.9	6	35.3
C46,C49 Weichteilsarkom	2	0.6					2	100.0
C48 Peritoneal	3	0.8	1	33.3	1	33.3	1	33.3
C50 Mamma	95	26.3	73	76.8	5	5.3	17	17.9
C51 Vulva	3	0.8	2	66.7			1	33.3
C53 Cervix uteri	7	1.9	7	100.0				
C54 Corpus uteri	13	3.6	11	84.6			2	15.4
C56 Ovar/Tube	7	1.9	4	57.1	2	28.6	1	14.3
C64 Niere	9	2.5	7	77.8	1	11.1	1	11.1
C65 Nierenbecken	2	0.6	1	50.0			1	50.0
C66 Harnleiter	1	0.3	1	100.0				
C67 Harnblase	3	0.8					3	100.0
C70–C72 ZNS	3	0.8	1	33.3			2	66.7
C73 Schilddrüse	4	1.1	3	75.0			1	25.0
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	6	1.7	3	50.0	1	16.7	2	33.3
C81 M.Hodgkin-L.	1	0.3	1	100.0				
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	21	5.8	6	28.6	7	33.3	8	38.1
C90 Plasmozytom	42	11.6			2	4.8	40	95.2
C91–C96 Leukämie	10	2.8	1	10.0	1	10.0	8	80.0
Weitere Malignome gesamt	361	100.0	189	52.4	35	9.7	137	38.0

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Nur Erstmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29	1		0.0	1.00			1.3	
30-34	1		0.0	0.17			0.8	
35-39	2	1	0.1	0.29	0.0	0.25	0.9	0.3
40-44	4	2	0.2	0.13	0.1	0.18	0.8	0.3
45-49	16	3	0.6	0.27	0.1	0.09	1.3	0.2
50-54	36	15	1.5	0.50	0.6	0.31	1.7	0.7
55-59	43	41	2.2	0.50	2.1	0.48	1.2	1.4
60-64	75	39	4.6	0.52	2.2	0.43	1.5	1.1
65-69	125	90	8.2	0.58	5.3	0.62	1.9	1.8
70-74	181	141	12.9	0.64	8.8	0.82	2.2	2.3
75-79	181	147	16.3	0.82	10.7	0.73	2.2	2.2
80-84	130	139	19.8	0.96	14.3	0.79	2.0	2.2
85+	102	110	23.9	0.94	11.4	0.73	1.8	1.3
Gesamt	897	728					1.9	1.7
Mortalität								
Roh			3.0	0.65	2.3	0.65		
WS			1.3	0.59	0.8	0.56		
ES			2.0	0.62	1.2	0.59		
BRD-S			2.8	0.66	1.7	0.63		
PYLL-70								
je 100.000			10.0		5.5			
ES			8.5		4.5			
AYLL-70			8.8		7.6			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29	1		0.0	1.00			1.3	
30-34	1		0.0	0.17			0.8	
35-39	2	1	0.1	0.33	0.0	0.25	0.9	0.3
40-44	4	2	0.2	0.13	0.1	0.18	0.8	0.3
45-49	16	3	0.6	0.28	0.1	0.09	1.3	0.2
50-54	35	14	1.5	0.55	0.6	0.30	1.6	0.7
55-59	37	41	1.9	0.46	2.1	0.51	1.1	1.4
60-64	67	36	4.1	0.52	2.1	0.40	1.4	1.0
65-69	112	85	7.4	0.57	5.0	0.64	1.7	1.7
70-74	160	132	11.4	0.63	8.2	0.83	2.0	2.2
75-79	151	129	13.6	0.77	9.4	0.67	2.0	2.0
80-84	112	129	17.1	0.89	13.3	0.76	1.8	2.1
85+	88	105	20.6	0.83	10.9	0.71	1.7	1.3
Gesamt	786	677					1.7	1.6
Mortalität								
Roh			2.6	0.63	2.2	0.63		
WS			1.2	0.57	0.7	0.56		
ES			1.8	0.60	1.2	0.58		
BRD-S			2.4	0.63	1.6	0.61		
PYLL-70								
je 100.000			9.3		5.3			
ES			7.9		4.3			
AYLL-70			9.0		7.7			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C90: Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen

Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2019 (Männer: 1137, Frauen: 927)

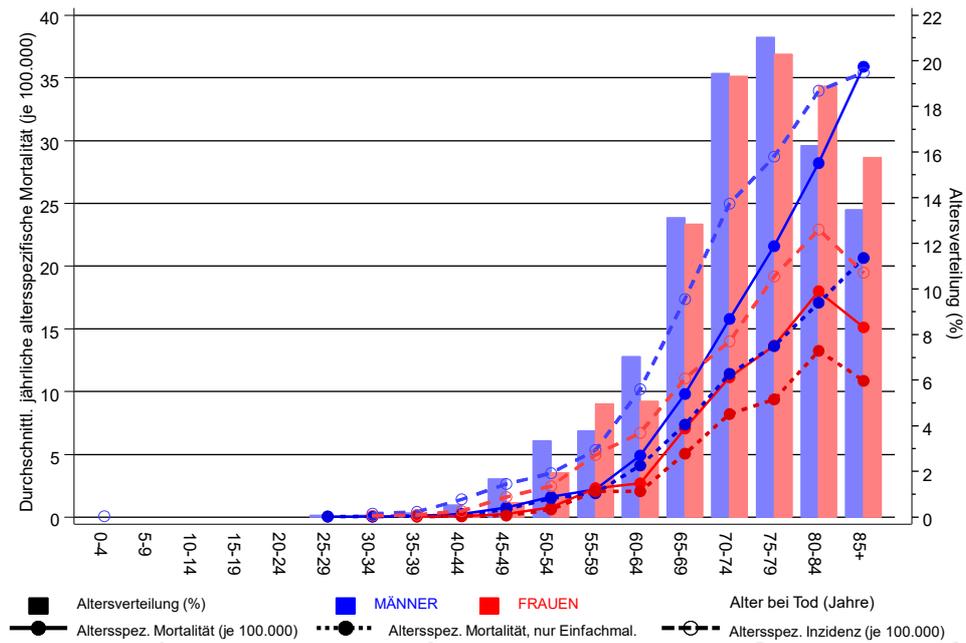
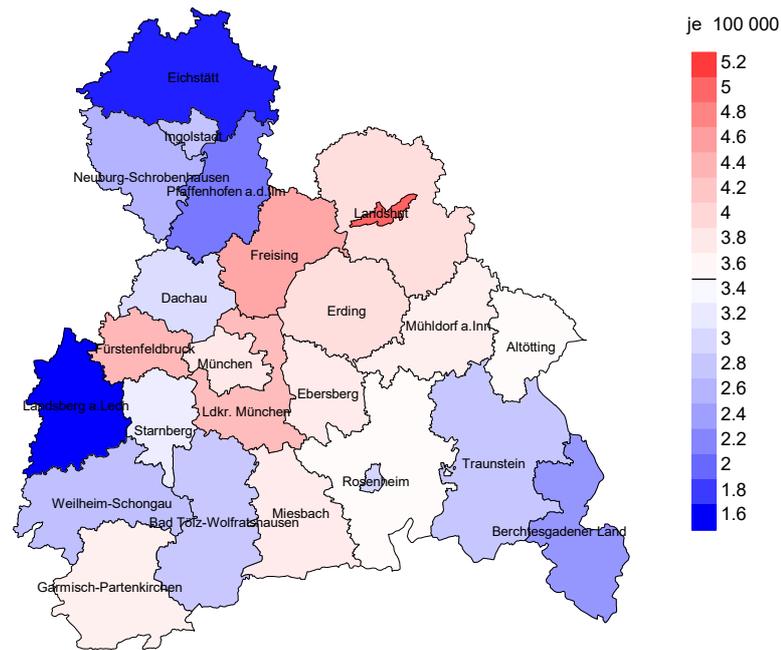


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=70,3 J., Median=71,6 J.; Frauen: Mittelwert=71,6 J., Median=72,8 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Plasmozytombedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

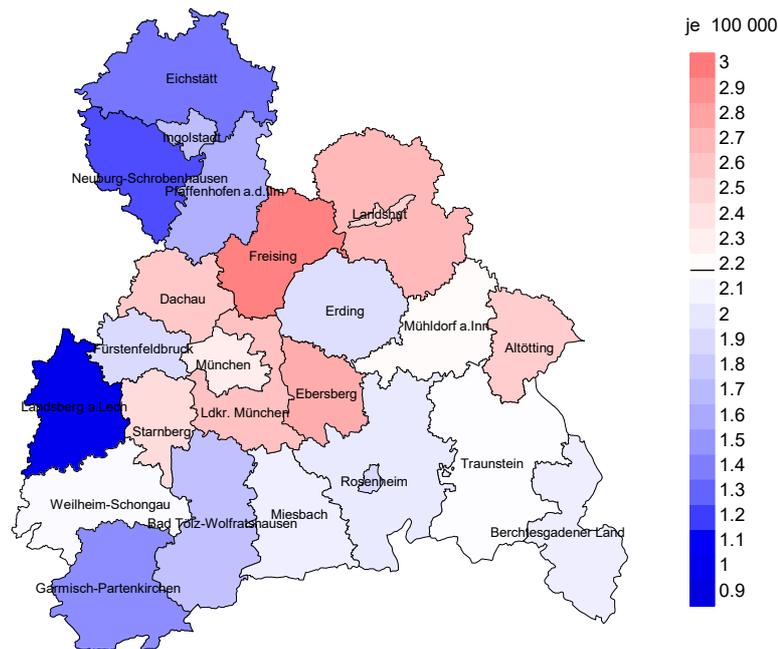
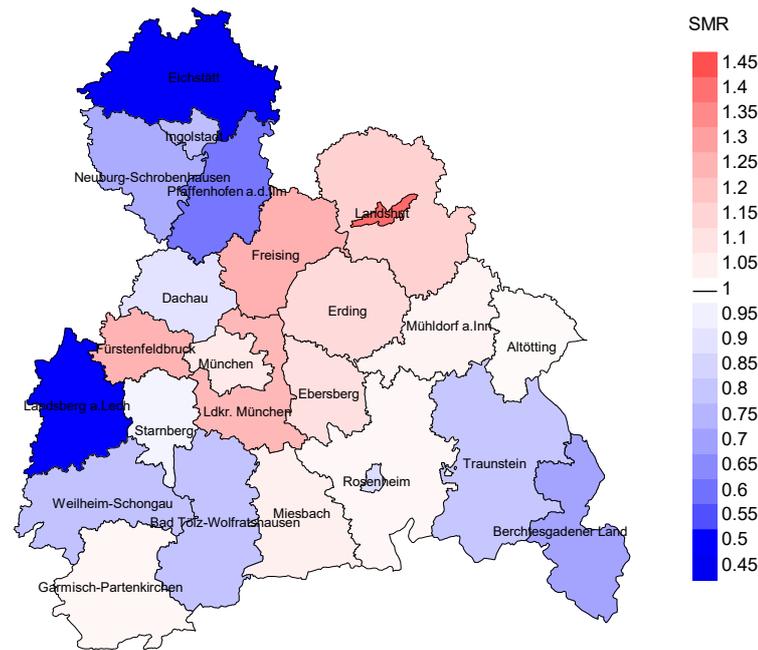


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 3,5/100 000 WS N=1 137, Frauen: 2,2/100 000 WS N=927), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 32 Frauen mit Plasmozytom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 2.8/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 1.6 und 4.4/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Frauen

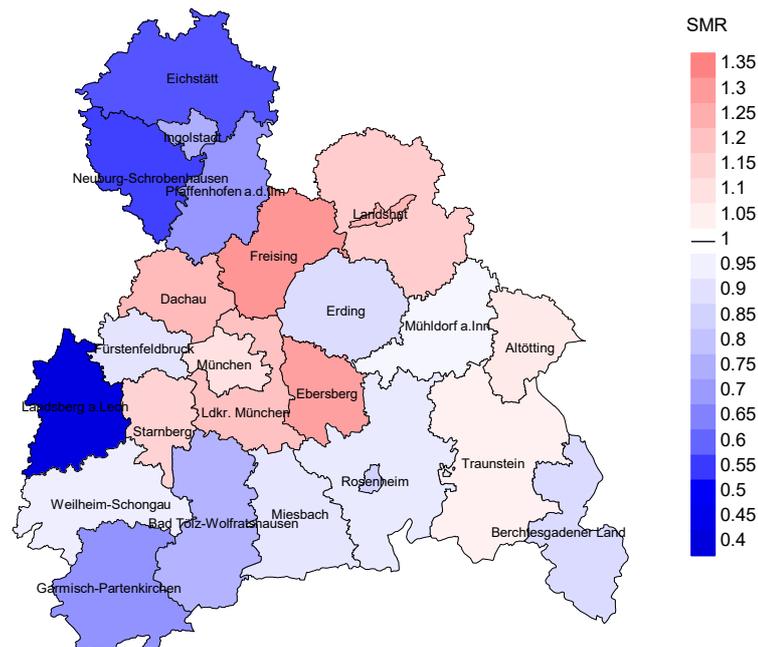


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=1 137, Frauen: N=927), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 32 Frauen mit Plasmozytom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 1.28. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.77 und 1.99 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C90: Plasmozytom - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 21.10.2020]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC90__G-ICD-10-C90-Plasmozytom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.